

Schlammbehandlung in Zypern



Zypern schlägt der Schweiz eine Schlammbehandlungsanlage zur Mitfinanzierung vor. Wir bewerten den zypriotischen Projektvorschlag aus Umweltsicht und beurteilen seine Machbarkeit.

Im Rahmen des **schweizerischen Erweiterungsbeitrages** an die neuen EU Mitgliedsländer schlug Zypern der Schweiz eine neue Schlammbehandlungsanlage zur Mitfinanzierung vor. Die neue Anlage wird hauptsächlich zur umweltgerechten Schlamm Entsorgung für ländliche Gemeinden im Hinterland von Limassol dienen. Sie wird dazu beitragen, dass Zypern die EU-Standards im Umweltbereich erfüllen kann. Die Mitfinanzierung durch die Schweiz wird es erlauben, die Benutzungsgebühren für die Anlage in der Anfangsphase relativ tief und damit auch für die ländlichen Gemeinden auf einem tragbaren Niveau zu halten. Unsere Aufgabe bestand darin, die Umweltziele des zypriotischen Projektvorschlages zu bewerten sowie dessen Machbarkeit aus technischer, institutioneller, organisatorischer und finanzieller Sicht zu beurteilen.

Auftraggeber

Direktion für Entwicklung und
Zusammenarbeit (DEZA)

Fakten

Zeitraum	2012 - 2025
Projektland	Zypern

Ansprechpersonen

Ivo Fölml
ivo.foelml@ebp.ch

Dr. Andreas Zysset
andreas.zysset@ebp.ch